

vision rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als einen Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen um die hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern.

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

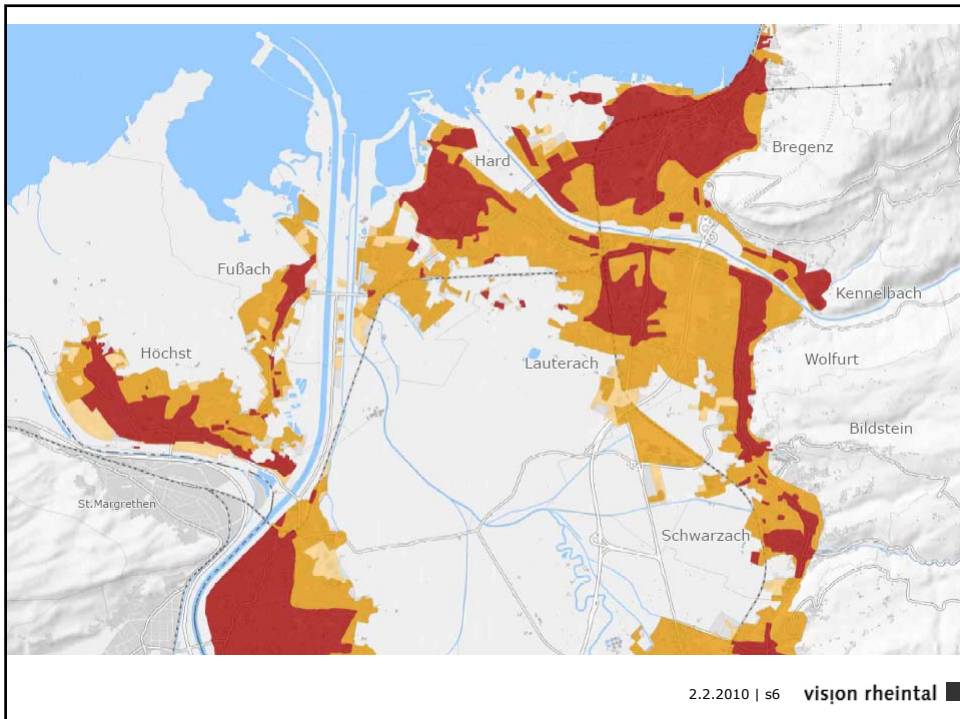
2.2.2010 | s3 vision rheintal



2.2.2010 | s4 vision rheintal



2.2.2010 | s5 **visjon rheintal**



2.2.2010 | s6 **visjon rheintal**

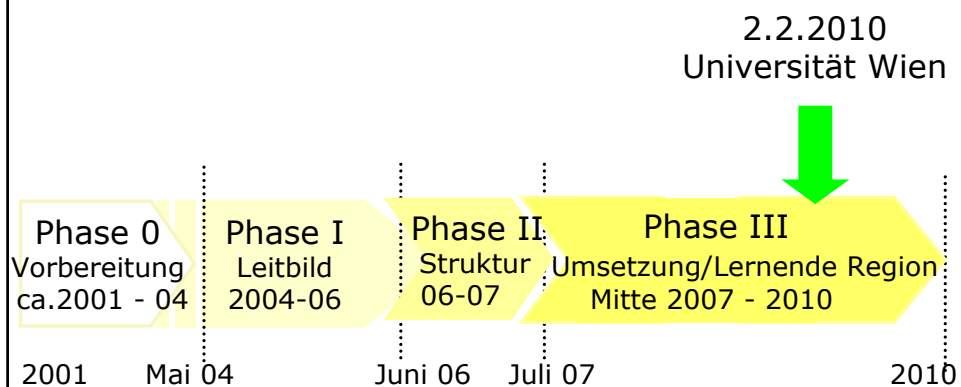
Entwicklung 1960 bis heute

_ Bevölkerung	x 1,6
_ Wohnungen	x 2,6
_ Wohnfläche	x 3
_ Baufläche	x 8
_ Telefone	x 10
_ Pkw	x 13
_ Kaufkraft	x 6
_ Freizeit	x 2

2.2.2010 | s7 vision rheintal

Vision Rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.



2.2.2010 | s8 vision rheintal

Phase I (2004 – 2006)

Ein offener Beteiligungsprozess für ein Leitbild zur räumlichen Entwicklung und zur regionalen Kooperation

Planungsraum

- _ Vorarlberger Rheintal: 29 Gemeinden
- _ 240.000 Einwohner/innen
- _ 12.000 Unternehmen, 110.000 Beschäftigte

2.2.2010 | s9 **visjon rheintal** ■

Prognose 2001 - 2031

Bevölkerung

- _ Abschwächung des Wachstums, +13%
- _ Starke Alterung, Bev. >65J +101%
- _ Weniger Kinder und Jugendliche, Bev. <20J -11%

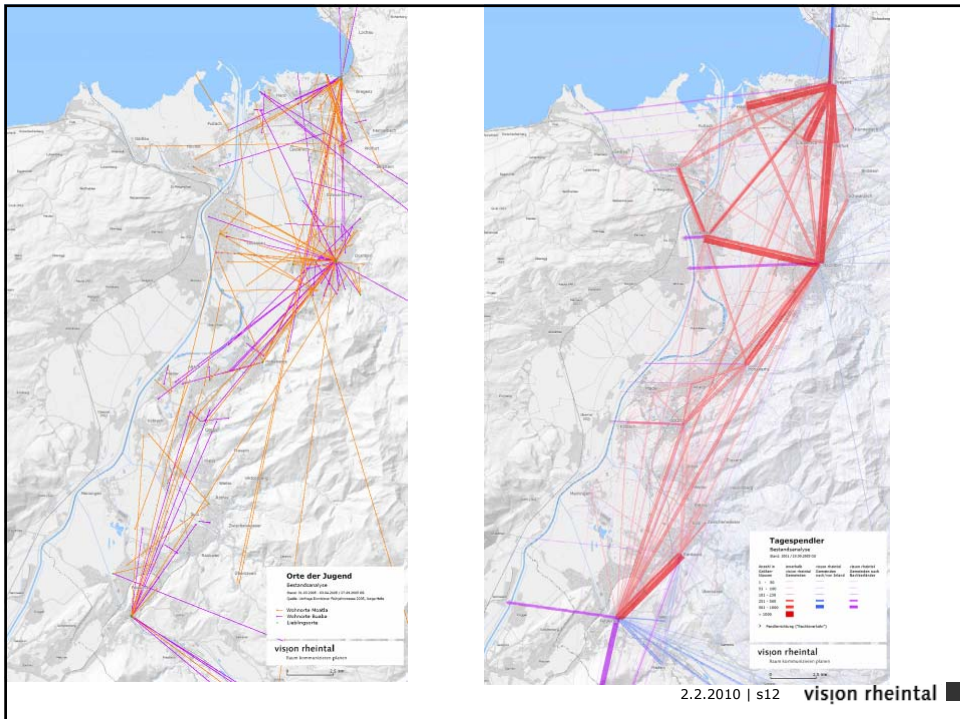
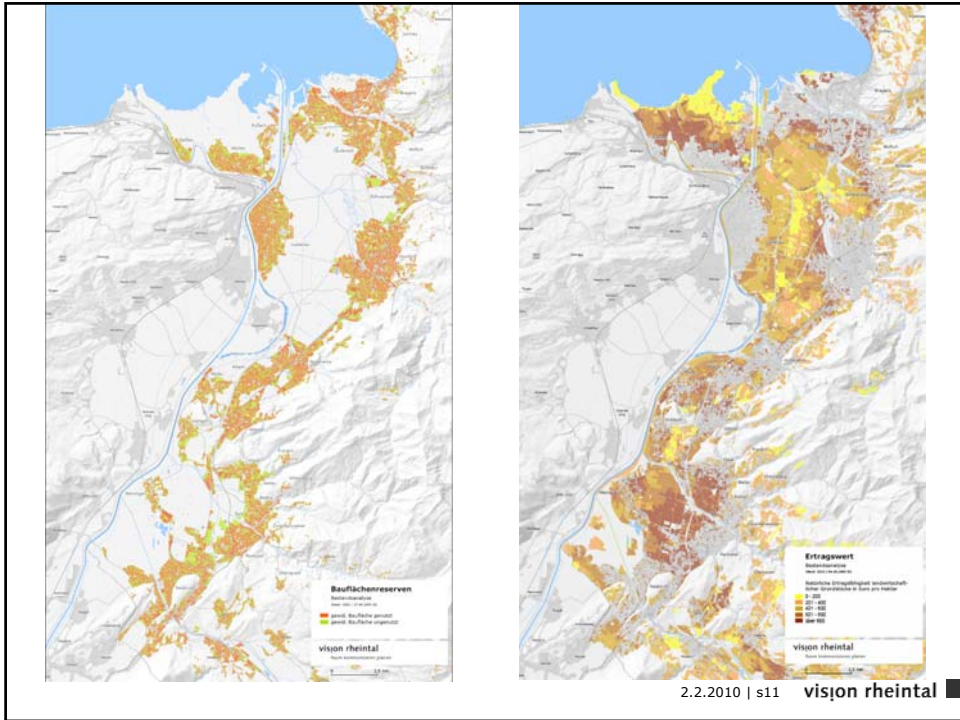
Haushalte

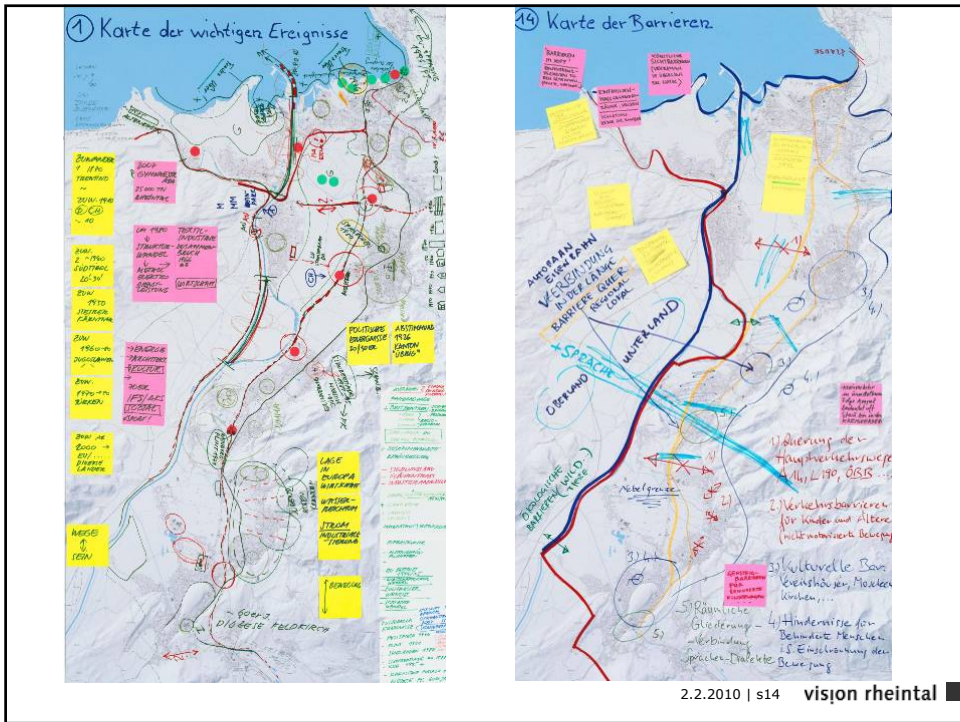
- _ Zuwachs bei Haushalten, +30%
- _ Mehr Einpersonenhaushalte, +64%

Wohnungen

- _ Bedarf an neuen Wohnungen, +44.000

2.2.2010 | s10 **visjon rheintal** ■



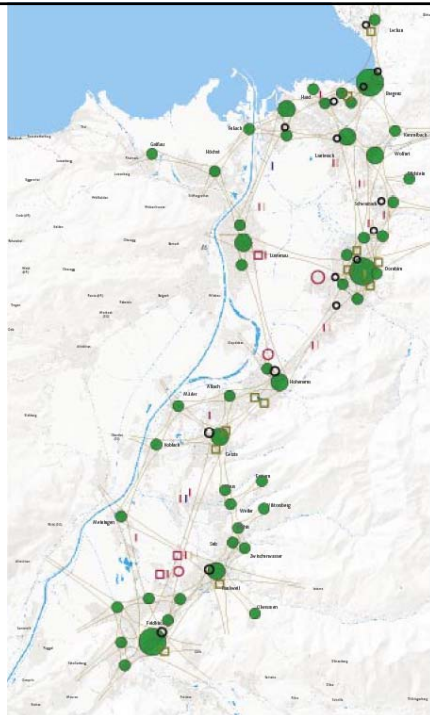


Leitbild

- Siedlung und Mobilität
- Freiraum und Landschaft
- Wirtschaftsstandort
- Einrichtungen d. Gemeinbedarfs
- Regionale Kooperation
- Sozio-kulturelle Entwicklung



2.2.2010 | s15 vision rheintal



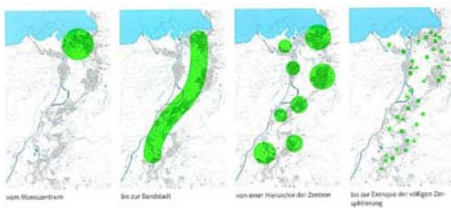
Räumliches Gleichgewicht (Polyzentrik)

Einrichtungen der Wirtschaft, der Kultur der Bildung, des Konsums und der Verwaltung, sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt, werden aber von den EinwohnerInnen des ganzen Tales genutzt.

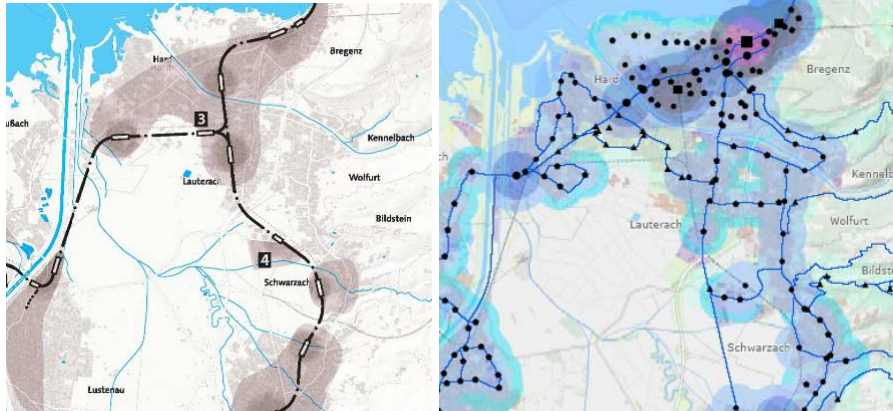
2.2.2010 | s16 vision rheintal



„Als die Nixe nach Ihrem Sonnenbad wieder in den Bodensee zurückkehrte, vergass sie ihr Perlennetz, das sie im Rheintal ausgebreitet hatte.“
(Erika Kronabitter, 2004)

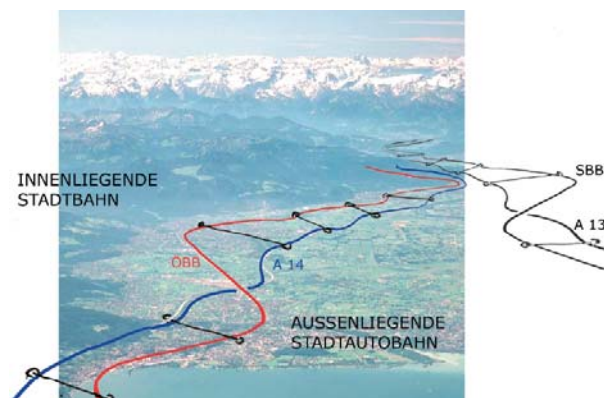


- _Abstimmung von Siedlungsentwicklung und Verkehr
- _Öffentlicher Verkehr mit städtischem Angebot (z.B. „Stadtbahn“)
- _Neuordnung der Parkplatzbemessung in Abhängigkeit der ÖV-Erschließung



2.2.2010 | s21 vision rheintal

- _Die *innenliegende* Stadtbahn und die *außenliegende* Stadtautobahn bilden das Grundnetz für die Mobilität und Siedlungsentwicklung
- _Landesradwege als überregionale Radverkehrsverbindungen für den Alltags- und Berufsverkehr



2.2.2010 | s22 vision rheintal

Freiraum und Landschaft

- _Die Landschaft erzeugt Lebensqualität
- _Die Landesgrünzone als wichtige Grundlage
- _Mit Grund und Boden wird sparsam umgegangen



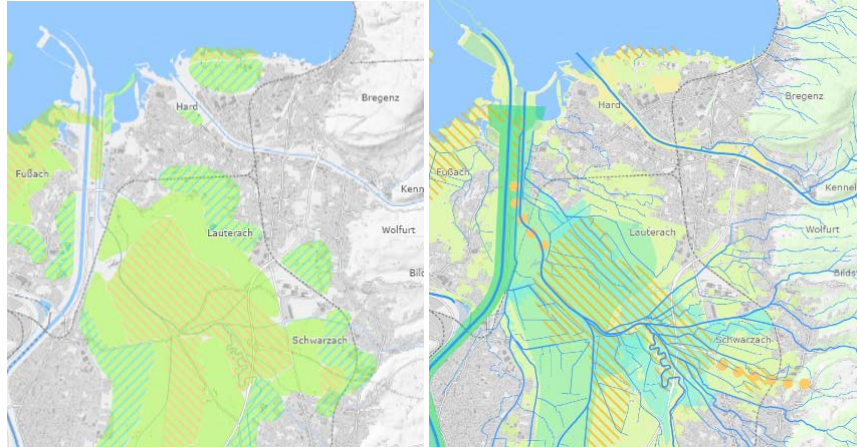
2.2.2010 | s23 **visjon rheintal**

- _Die Landschaft stärkt das Rheintal
- _Die Landschaft bildet ein grünes Netz für Natur, Freizeit und Erholung



2.2.2010 | s24 **visjon rheintal**

Die Landschaft ist nachhaltige Lebensgrundlage
Die Gewässer erhalten mehr Raum



2.2.2010 | s25 **visjon rheintal**

Öffentliche Freiräume sind etabliert



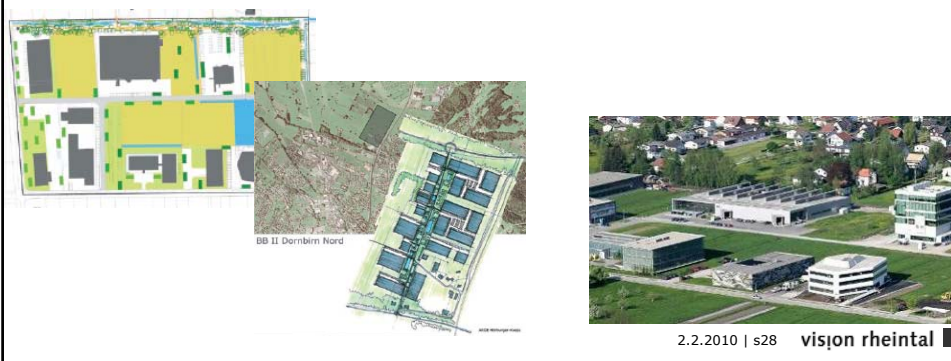
2.2.2010 | s26 **visjon rheintal**

Wirtschaftsstandort

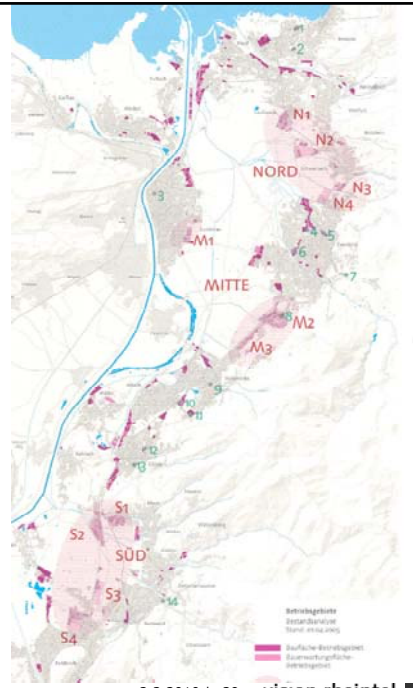
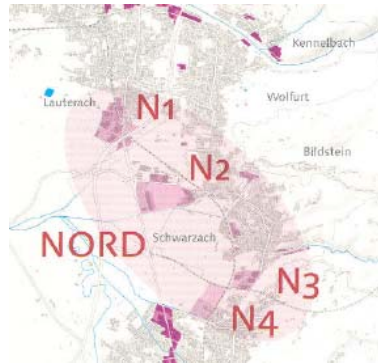
- _ Erhaltung und Weiterentwicklung optimaler Voraussetzungen für den Produktionsstandort
- _ Schaffung der Voraussetzung zur Bereitstellung von Grundflächen zur betrieblichen Expansion
- _ Förderung regionaler Vernetzung und Unternehmenskooperation
- _ Optimale Infrastruktur erhöht die Standortattraktivität



Sicherung und Entwicklung hochwertiger Betriebsstandorte auf Basis räumlicher Gesamtkonzepte - städtebauliche, architektonische, landschaftsgestalterische Qualitäten, gute Anbindung an Schiene und Straße



Ausgewählte Planungsräume regionaler Betriebsgebiete mit Entwicklungspotential



2.2.2010 | s29 **visjon rheintal**

Gemeinbedarfseinrichtungen

- _ Erhalt der Standards
- _ Anpassung der Angebote
- _ Vernetzung der Angebote



2.2.2010 | s30 **visjon rheintal**

- Begleitende Strukturen zur Vorsorge und Unterstützung der Pflege inner-/außerhalb der Familien
- Ergänzende Strukturen für Betreuung von Kindern und SchülerInnen
- Niederschwellige Einstiegsberatungen
- Vernetzung und übergemeindliche Nutzung der Angebote
- Schaffung offener Freiräume
- Einrichtungen sind mit dem ÖV gut erreichbar



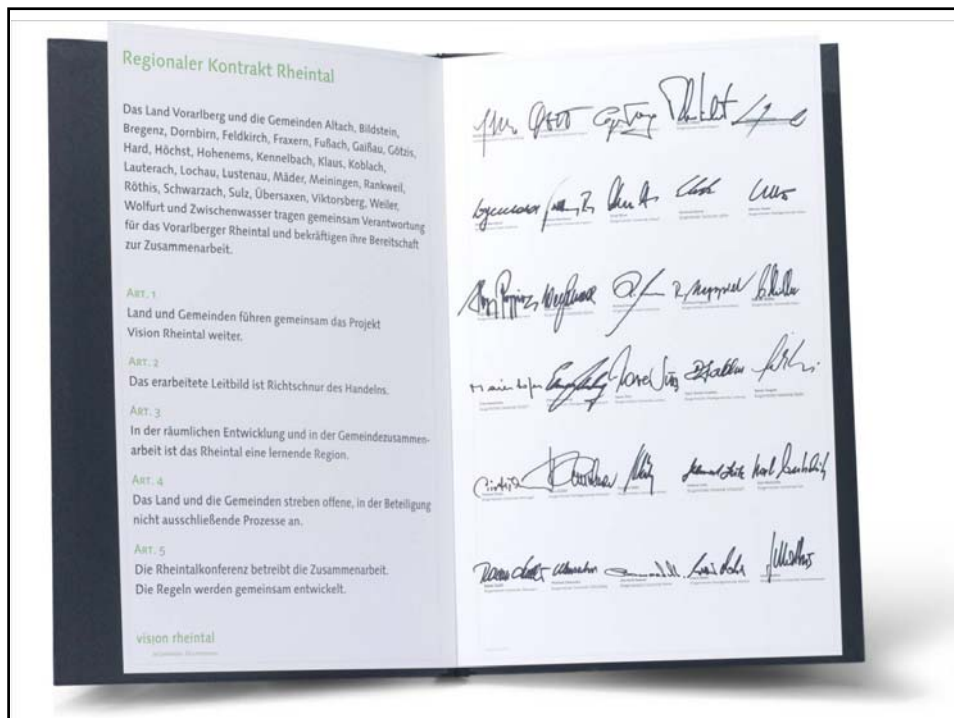
Gemeindekooperation

- _ Gemeindekooperation ist Grundpfeiler erfolgreicher Regionalplanung
- _ Gemeindezusammenarbeit wird gefördert
- _ Für die interkommunale Zusammenarbeit bestehen institutionalisierte Orte der Auseinandersetzung



Rheintalkonferenz

→ ein beratendes Gremium von Land **und** Gemeinden!



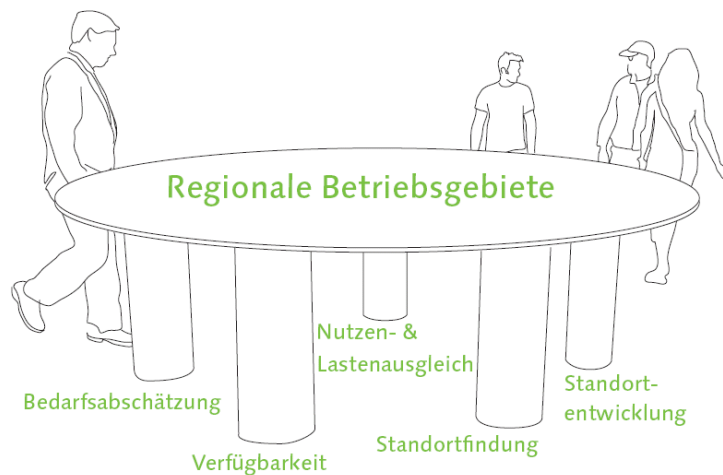
Schwerpunktthemen

- Regionale Betriebsgebiete
- Siedlung und Mobilität

- Gemeindekooperation im Bereich der Kinderbetreuung
- Gemeindekooperation im Bereich der Pflege und Betreuung älterer Menschen

2.2.2010 | s35 vision rheintal

Regionale Betriebsgebiete

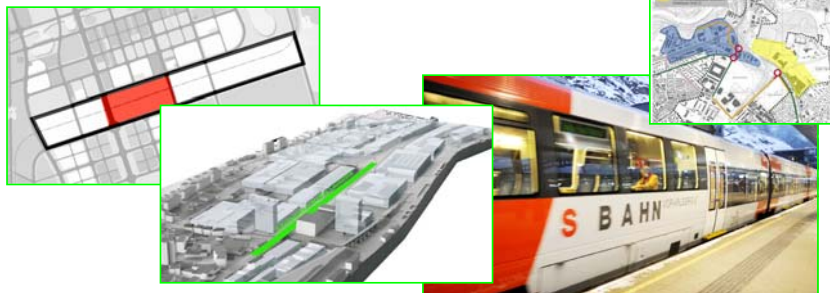


- Vertiefte Bearbeitung der Themen.

2.2.2010 | s36 vision rheintal

Siedlung und Mobilität

- Abstimmung von Siedlungsentwicklung und Verkehr
- Weiterentwicklung der ÖV-Knoten
- Stärkung und Attraktivierung der S-Bahn
- Weiterentwicklung der Stellplatzverordnung
- Forcierung eines adäquaten Städtebaus



2.2.2010 | s37 vision rheintal

Gemeindekooperation / Kinderbetreuung

- Analyse der bestehenden Kooperationen und konsequente Weiterführung der Bemühungen.
- Vertiefende Arbeiten zur Klärung von Hindernissen und Entwickeln von Lösungsansätzen. Mögliche unerwünschte Auswirkungen analysieren.



2.2.2010 | s38 vision rheintal

Pflege/Betreuung älterer Menschen

- Land und Gemeinden erarbeiten gemeinsam mit den lokalen/regionalen Akteuren die Ziele der Zusammenarbeit. Darauf aufbauend werden Kooperationspotenziale definiert.
- Schnittstellen – insbesondere zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen – werden vertieft analysiert.
- In den (Klein-) Regionen werden Pilotprojekte und Entwicklungsprozesse gestartet und in diesem Rahmen konkrete Lösungen erarbeitet.
- Es wird geprüft, inwieweit durch geänderte Rahmenbedingungen (zB Förderung, Finanzierung) die gewünschten Kooperationen verstärkt unterstützt werden können.

2.2.2010 | s39 vision rheintal ■

Weitere Ergebnisse

- _ Konkrete Umsetzungsprojekte konnten gestartet werden oder sind im Entstehen
- _ Verstärkte Kooperationen bzw Bemühen für weitere Kooperationen
- _ Breite Bewusstseinsbildung und Auseinandersetzung insbesondere in der Politik
- _ Viele weitere Aktivitäten zum Thema Rheintal
- _ ...

2.2.2010 | s40 vision rheintal ■

